

"Pädagogisches Runden" - Zeugnisnoten erstellen

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Januar 2022 10:26

[Zitat von karuna](#)

Auch ein guter Tip, eine verrückte Idee dazu: man könnte seiner Tochter raten, sich vorzubereiten und am Unterricht zu beteiligen. Das hilft auch dabei, mehr Notenpunkte zu bekommen, aber ich gehöre einer anderen, altmodischen Generation an...

Das ist ja ganz unabhängig von dem, was ich schrieb, sinnvoll.

Wir haben aber seit Jahren eine Entwicklung in die Richtung, dass nur noch zählt, DASS man ein Abitur mit 1,X hat, nicht wie ehrlich es zustande gekommen ist. Dies geht Hand in Hand mit einer gefühlt zunehmenden "Vorteilsnahmementalität" in Verbindung mit fehlendem Unrechtsbewusstsein bei scheinbaren Kavaliersdelikten (Haushaltshilfe nicht angemeldet, HandwerkerIn arbeitet schwarz etc.).

Dass Menschen im sportlichen oder politischen Rampenlicht dann durch Unehrlichkeit und Verantwortungslosigkeit offenbar als Vorbilder dienen, tut sein Übriges.

Sei es drum. Es ging ja ums Runden. Sofern die arithmetische Ermittlung der Noten nicht in der Prüfungsordnung festgelegt ist, bleibt der pädagogische Spielraum - denn kann man nutzen. Dann hat man auch keine Probleme mit Runden. Sich der Mathematik scheinbar zu unterwerfen, hat hier so ein bisschen etwas von sich aus der Verantwortung stehlen...